



Es war mehr als ein Apéro in der Turnhalle: Die Rottenschwilerinnen und Rottenschwiler wurden kulinarisch von der Truppe der «Kellerämter Chuchi» verwöhnt.

Bilder: Sabrina Salm

## Ein Abend zum Geniessen

Erster Frühlingsapéro in Rottenschwil kommt bei der Bevölkerung gut an

Anstelle des geplanten Rottenschwiler runden Tisches hat der Gemeinderat zu einem Frühlingsapéro in der Turnhalle eingeladen. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat nutzte dabei die Gelegenheit, um sich den Rottenschwilerinnen und Rottenschwilern endlich einmal persönlich vorzustellen.

Sabrina Salm

Dass der Neujahrsapéro in diesem Jahr der Pandemie zum Opfer fiel, ärgerte den Gemeinderat. «Diese waren immer gut besucht und man konnte gute Gespräche führen. Man rückte als Dorfgemeinschaft zusammen», weiss Daniel Moor. Er ist seit fast acht Jahren im Gemeinderat und

«Nach all dem Verzicht etwas gegönnt

Daniel Moor, Gemeindeammann

seit diesem Jahr der neue Ammann. «In den letzten Monaten musste auf so vieles verzichtet werden. Deshalb



Gemeindeammann Daniel Moor (am Mikrophon) begrüsst zusammen mit den Gemeinderäten (v.l.) Susanne Merz, Martin Weideli, Carla Grod und Maja Choleva die Rottenschwiler.

haben wir uns das hier jetzt gegönnt», meinte er und fügt mit einem Grinsen hinzu: «Heute machen wir einfach Party.»

Für und mit der Bevölkerung

Die Idee für den Frühlingsapéro entstand relativ spontan, erzählt auch der neue Vizeammann Martin Weideli. Eigentlich hätte an diesem Abend der Rottenschwiler runde Tisch stattfinden sollen. Dieser Anlass wird in

der Gemeinde regelmässig durchgeführt und dient unter anderem zum Austausch mit der Bevölkerung und zur Information darüber, was im Dorf läuft. Auch konnte sich der Gemeinderat jeweils in unbeschwerter Runde ein Bild davon machen, wo bei den Einwohnern der Schuh drückt. «Dieses Mal gab es aber kein dringliches Thema, über das wir informieren und diskutieren konnten», berichtet Weideli. Trotzdem wollte der Rottenschwiler Gemeinderat, zu dem

neben Moor und Weideli auch Maja Choleva, Susanne Merz und seit diesem Jahr Carla Grod gehören, etwas für und mit der Bevölkerung unternehmen.

Eine Anmeldung für den Frühlingsapéro war nicht erforderlich. Es sollte richtig ungezwungen sein und eine Teilnahme auch für solche, die sich spontan entscheiden zu kommen, möglich sein.

Danke für die Wertschätzung

Die Rottenschwiler fanden die Idee schön und so kamen sie zahlreich in die Turnhalle. Sie haben sich gefreut, dass endlich wieder einmal ein Anlass stattfand. «Wir möchten die Gelegenheit auch nutzen, um Danke für Ihre entgegengebrachte Wertschätzung zu sagen», so Daniel Moor bei seiner kleinen offiziellen Begrüssung. Für das leibliche Wohl sorgte die Kellerämter Chuchi und die «Pressband» begleitete den Anlass musikalisch. Die hohe Erscheinungszahl zeige, dass es ein Bedürfnis war, wieder einmal einen geselligen Abend gemeinsam zu verbringen. Er freue sich, nicht nur an diesem Abend, auf ganz viele interessante Gespräche und eine gute Zusammenarbeit in dieser Legislatur.

### Kelleramt

## Reanimationskurs

Der nächste Reanimationskurs (BLS-AED-SRC Komplet) des Samaritervereins Kelleramt findet am Mittwoch, 27. April, von 19 bis 22 Uhr im Mehrzweckraum/Mediothek, Mehrzweckgebäude Oberlunkhofen, statt. Es wird ein Unkostenbeitrag verlangt. Anmeldung bis Mittwoch, 20. April, bei Barbara Hoppler per Telefon 079 488 01 66 oder E-Mail kursleitung.svkelleramt@gmx.ch.

### Arni

## Autobiografisches Schreiben

Am Samstag, 30. April, findet zwischen 9 und 12 Uhr in der Kirche Arni ein Kurs zum Thema «autobiografisches Schreiben» statt. Ein Follow-up erfolgt am Samstag, 25. Juni, zur selben Zeit online. Der zweitägige Workshop wird von der reformierten Kirche Kelleramt organisiert. Die Autorin Karin Koppenteiner zeigt, wie man mit autobiografischem Schreiben Türen zu sich selber öffnen kann.

Es wird ein Unkostenbeitrag verlangt. Die Mindestteilnehmeranzahl liegt bei vier Personen, die Maximalzahl bei 15 Personen. Die Anmeldung ist mittels Onlineformular bis spätestens 28. April unter [www.ref-kelleramt.ch](http://www.ref-kelleramt.ch) möglich.

### Islisberg

## Besuch Rega-Center

Am Mittwoch, 4. Mai, besichtigt der Frauenverein bei einer zweistündigen Führung das Rega-Center im Flughafen Kloten. Besammlung ist um 16.20 Uhr beim Gemeindeparkplatz. Gefahren wir mit den SBB. Anmeldungen nimmt Agnes Lugmbühl per Telefon 056 634 49 45 bis am 12. April entgegen.

## Beeindruckende Vielfalt

Landfrauen auf Besuch bei Blumen-Vetterli

Einige Zeit hat es gedauert, bis die Landfrauen von Arni und Islisberg Schnittblumen Vetterli in Jonen besichtigen konnten. Bereits im Frühling 2020 stand dies nämlich auf dem Programm. Das Warten hat sich jedoch gelohnt.

Von den kühlen Temperaturen und dem starken Regen draussen spürte man im Arbeitsraum und den Gewächshäusern des Familienunternehmens nicht viel. Bis Ostern gibt es noch die letzten Tulpen, die dort in einheimischer Produktion wachsen. Zu tun gibt es rund ums Jahr, aber im Frühling wird bis zu sieben Tage in der Woche gearbeitet, erzählte Karin Rüttimann-Vetterli den Landfrauen, die mit ihrem Mann Jürg zusammen den Betrieb in der dritten Generation führt.

Viel Zeit und Herzblut

Das Unternehmen hat sich neben den Tulpen besonders auf Gerbera, Lilien und Alstroemerien spezialisiert. Die Landfrauen waren beeindruckt, die bunte Vielfalt des Sortiments zu sehen und während der Besichtigung zu erfahren, welcher Schritte es bedarf, bis die Blumen verkaufsfertig in den Blumenläden und beim Konsumenten landen. Die Vereinsmitglieder bekamen Einblick in die Bewässerung, die Pflege, den richtigen Zeitpunkt des Pflückens und das fachgerechte Verpacken der Blumen. Nicht nur mit den Pflanzen wird sorgsam umgegangen. Der Energieverbrauch wurde stark optimiert und die Be-

wässerung geschieht zum grössten Teil durch gesammeltes Regenwasser, was ökologisch Sinn macht und gleichzeitig verträglicher ist für das gute Gedeihen. Gleichzeitig fallen mit der einheimischen Produktion der Schnittblumen lange Transportwege weg, was die Landfrauen sinnvoll finden.

Sehr freundlich und kompetent gab das Ehepaar Rüttimann einen guten Einblick in sein Unternehmen. Die Landfrauen stellten fest, dass einerseits viel Arbeit drinsteckt, andererseits aber auch viel Herzblut. Im Zünnraum wurde nach der Besichtigung sogar ein Kaffee serviert. Und dass sich einige gleich an diesem trüben Tag mit einem Frühlingsstraus eindecken, versteht sich von selbst. --zg



Karin Rüttimann-Vetterli gab Einblick in die Schnittblumenproduktion.

Nach zwei Jahren Pause trafen sich die Mitglieder des Vereins Kellerämter Schülermeisterschaft zu einer richtigen Generalversammlung im Restaurant Zum Bauernhof in Oberlunkhofen.

Von den 20 Mitgliedern nahmen deren zwölf teil und die Stimmung war sehr gut, man merkte, dass sich alle freuten, sich wieder mal zu sehen. Auch das Jahr 2021 war für den Verein ein aussergewöhnliches Jahr. Der Hauptanlass des Vereins, der Kellerämterlauf, konnte im letzten Jahr zum zweiten Mal in Folge nicht stattfinden. Das OK entschied einstimmig, dass es schwierig geworden wäre, mit den dauernd ändernden Regeln eine gelungene und freudige Veranstaltung zu organisieren.

Leichtes Minus in der Jahresrechnung

Durch die fehlenden Einnahmen weist die Rechnung 2021 ein leichtes Minus auf. Dies musste aber durch den abgesagten Kellerämterlauf erwartet werden, da diverse Fixkosten für Versicherungen oder die Website auch in diesem Jahr weiterliefen. Trotzdem wurde die Jahresrechnung 2021 einstimmig abgenommen. Auch nahm der Vorstand erfreut zur Kenntnis, dass die Revisoren nach der Prüfung der Jahresrechnung keine Einwände hatten.

Das Budget fürs neue Jahr 2022 wurde intensiv besprochen. Der Vorstand schlug den Mitgliedern vor, in ein neues Zeitsystem zu inves-

## Kellerämterlauf wohl am 29. Oktober

Generalversammlung des Vereins Kellerämter Schülermeisterschaft



Präsident Anthony Paine überreichte Fredi Koller zwei Flaschen Wein.

Bild: zg

tieren, um damit den Anlass in diesem Bereich zu professionalisieren. Da sich die Kosten dafür in einem überschaubaren Rahmen bewegen, nahmen die Teilnehmenden das vorgeschlagene Budget einstimmig an und freuen sich jetzt schon auf die Zusammenarbeit mit RaceResult. Auch der Wahl des Vorstands stimmten die Mitglieder einstimmig zu. In den nächsten zwei Jahren wird der Verein weiterhin von Anthony Paine (Präsident), Michèle Waser (Finanzen) und Fabian Hasler (Aktuar) geführt.

Erste Gespräche im Mai

Nach fünf Jahren im Verein wurde OK-Mitglied Marco Brügger mit viel Beifall offiziell verabschiedet. Er war massgeblich am Aufbau der neuen Website beteiligt und steckte viel Herzblut in die Zusammenarbeit mit den Sponsoren. Auch Alt-Präsident Fredi Koller wurde mit einem war-

men Applaus für seinen grossen Einsatz für den Verein gedankt. Der neue Präsident überreichte seinem Vorgänger zwei Flaschen Wein – einen Zürcher Rotwein und einen Aargauer Weisswein als Sinnbild für den Kellerämterlauf, der jeweils auf der Kantonsgrenze zwischen Jonen AG und Ottenbach ZH stattfindet.

Die Generalversammlung endete mit gemütlichem Zusammensitzen, serviert wurde kalte Plättli und erfrischende Desserts. Bei den gemeinsamen Gesprächen war natürlich der kommende Kellerämterlauf das grosse Thema. Das Organisationskomitee wird im Mai erstmals zusammensitzen und mit der Planung der diesjährigen Ausgabe beginnen. Nach der Aufhebung aller Massnahmen sollte es möglich sein, den Kellerämterlauf in diesem Jahr wieder durchzuführen. Die OK-Mitglieder sind überzeugt, dass am 29. Oktober viele Kinder durch den Joner Wald rennen werden. --zg